

Mittelbettkleber

PCI FT[®] Ment

zum Ausgleichen und Verkleben

Neu

PCI[®]
Für Bau-Profis



Anwendungsbereiche

- Für innen und außen.
- Für Wand und Boden.
- Für die weitestgehend hohlraumfreie Verlegung von Steinzeug- und Feinsteinzeugplatten.
- Für die Verlegung von verfärbungsunempfindlichen Natursteinen.
- Zum Ausgleichen von Unebenheiten im Boden.
- Für die Verlegung auf Heizestrichen.
- Für die Verlegung von Cotto und Betonwerksteinen mit großen Dickentoleranzen.
- Für Verlegebettdicken von 2 bis 25 mm.



Verlegen von Feinsteinzeugplatten.

Produkteigenschaften

- **Stabiles Kleberbett**, kein Absacken von schweren, großformatigen Platten.
- **Komfortable Verarbeitungszeit** ca. 3 h und beschleunigte Abbindezeit ca. 7 h.
- **Geschmeidig**, dadurch leicht zu verarbeiten.
- **Schwundarm**, auch bei großen Mörtelbettdicken entstehen keine Schwundspannungen zwischen PCI FT Ment und Keramik- bzw. Natursteinplatten.
- **Dauernassfest und frostbeständig**, universell innen und außen an Wand und Boden einsetzbar.
- **Tausalzbeständig.**
- **Temperaturbeständig**, von - 30 °C bis + 80 °C.
- **Verformungsfähig einstellbar mit PCI Lastoflex**, dadurch wird eine Klassifizierung C2E S2 nach DIN EN 12004 und 12002 erreicht.
- **Entspricht** der Klassifizierung C2E nach DIN EN 12004.



A brand of

BASF

We create chemistry

Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

Materialtechnologische Daten

Materialbasis	Zementmörtelmischung. Enthält weder Asbest noch andere Mineralfasern. Kein gesundheitsschädlicher silikogener Quarzfeinstaub bei der Verarbeitung.
Lagerfähigkeit	mind. 12 Monate; trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern.
Lieferform	25-kg-Kraftpapier-Sack mit Polyethyleninlage Art.-Nr./EAN-Prüfz. 1048/8

Anwendungstechnische Daten

Verbrauch	
- 8-mm - Dünnbettzahnung	ca. 2,7 kg/m ²
- 10-mm-Dünnbettzahnung	ca. 3,0 kg/m ²
- 10/20-mm-Rundbogenzahnung	ca. 3,8 kg/m ²
Ergiebigkeit	25 kg sind ausreichend für ca.
- 8-mm-Dünnbettzahnung	9,3 m ²
- 10-mm-Dünnbettzahnung	8,3 m ²
- 10/20-mm-Rundbogenzahnung	6,6 m ²
Kleberbettdicke	2 bis 25 mm
Verarbeitungstemperatur	+ 5° C bis + 25 °C (Untergrundtemperatur)
Anmachwasser für	
- 1 kg Pulver	ca. 0,2 l
- 25-kg-Sack	ca. 5,0 l
- Mischen mit PCI Lastoflex	25 kg PCI FT Ment + 4 kg PCI Lastoflex + 1,5 l Wasser*
Reifezeit	ca. 5 Minuten
Klebeoffene Zeit**	ca. 30 Minuten
Verarbeitbarkeitsdauer**	ca. 3 Stunden
Aushärtezeiten**	
- begehbar und verfugbar nach	ca. 7 Stunden
- voll belastbar nach	ca. 3 Tagen
Temperaturbeständigkeit	von - 30 °C bis + 80 °C

* Bei der Verlegung an der Wand Wassermenge um ca. 10 % reduzieren.

** Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit und saugenden Untergründen. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern diese Zeiten.

Untergrundvorbereitung

- Mindestalter des Untergrunds:
 - PCI Novoment M1 plus bzw. PCI Novoment-Z1-Estrich: 24 Stunden
 - PCI Novoment M3 plus bzw. PCI Novoment-Z3-Estrich: 3 Tage
 - Zementestrich: 28 Tage
 - Beton: 3 Monate
- Der Untergrund muss fest, sauber und tragfähig sein. Ölflecken, haftungsmindernde Oberflächen und Verunreinigungen sorgfältig entfernen.
- Der Verlegeuntergrund muss nach DIN 18202 flucht- und lotrecht sein.
- Stark saugende Zementuntergründe und Porenbeton im Innenbereich mit PCI Gisogrund, 1 : 1 mit Wasser verdünnt, grundieren.
- Anhydrit- bzw. Gips-Fließestriche sowie gipshaltige Untergründe mit unverdünntem PCI Gisogrund grundieren. Grundierung trocknen lassen.
- Bei zeitbedrängten Arbeiten kann auf zementären und gipshaltigen Untergründen die schnell verfilmende Grundierung PCI Gisogrund Rapid eingesetzt werden.
- Zementestriche dürfen nicht mehr als 4 %, Anhydrit- bzw. Gipsestriche nicht mehr als 0,5 % Restfeuchtigkeitsgehalt (Messung mit CM-Gerät) aufweisen.

Verarbeitung

1 Anmachwasser (siehe Tabelle "Daten zur Verarbeitung/Technische Daten") in einem sauberen Arbeitsgefäß vorlegen. Pulver zugeben und mit geeignetem Rühr- oder Mischwerkzeug (z. B. von der Firma Collomix) als Aufsatz auf eine Bohrmaschine intensiv mischen.

2 Ca. 5 Minuten reifen lassen. Danach nochmals kurz aufrühren.

3 Zunächst mit der glatten Seite der Stahlkelle eine dünne Kontaktschicht auf den Untergrund aufkratzen.

4 Danach mit einer Mittelbettkelle das Kleberbett aufkämmen. Nur so viel Mörtel aufkämmen, wie innerhalb der klebeoffenen Zeit (siehe Tabelle "Anwendungstechnische Daten") Platten verlegt werden können. Prüfung der klebeoffenen Zeit mit Fingerkuppentest.

5 Platten mit leicht schiebender Bewegung im Kleberbett ansetzen und ausrichten.

Zum weitestgehend hohlraumfreien Verlegen (z. B. auf Terrassen, Balkonen, an Fassaden, in Schwimmbädern) vor dem Verlegen zusätzlich auf der Plattenrückseite eine Mörtelschicht aufziehen (kombiniertes Verfahren/Buttering-Floating).

Verfugung

Zementäre Fugenmörtel/Epoxidharz Fugenmörtel

	Steingut	Steinzeug	Feinsteinzeug	Glasfliesen/ -mosaik
PCI Nanofug® ab 1 mm	●	●	●	●
PCI Nanofug® Premium 1 bis 10 mm	●	●	●	●
PCI Flexfug® 2 bis 10 mm	○	●	●	zu grob für Glasfliesen ○
PCI Durafug® NT 1 bis 20 mm	●	●	●	○
PCI Durapox® NT / NT plus 1 bis 20 mm (Epoxidharz)	●	●	●	●

● empfehlenswert

● geeignet

○ bedingt geeignet

Elastische Fugen

■ Eckfugen (Boden/Wand, Wand/Wand, Wand/Decke) und Anschlussfugen (Einbauteile/Fliesenbe-

lag, Holz/Fliesenbelag) elastisch mit PCI Silcofug E, PCI Silcoferm S oder PCI Carraferm schließen.

Bitte beachten Sie

- PCI FT Ment nicht bei Untergrundtemperaturen unter + 5 °C und über + 25 °C sowie bei starker Wärme- und Windeinwirkung verarbeiten.
- Bei saugfähigen Untergründen verkürzt sich die klebeoffene Zeit (Empfehlung: Grundieren mit PCI Gisogrund).
- Sollte eine klassische Fließbetteinstellung notwendig sein, kann diese durch eine Erhöhung der Anmachwassermenge erreicht werden.
- Bei erhöhten Anforderungen an einen maßgenauen Plattenbelag empfiehlt es sich, Untergrundtoleranzen an Wänden mit Betonspachtel PCI Nanocret FC oder Reparaturmörtel PCI Nanocret R2 auszugleichen. Rohbetonböden im Innenbereich mit dem leichtverlaufenden Estrichausgleich PCI Periplan ausgleichen.
- Angesteiften Mörtel weder mit Wasser verdünnen noch mit frischem Mörtel vermischen.
- Nur so viel Mörtel auftragen, wie innerhalb der klebeoffenen Zeit (siehe Tabelle „Daten zur Verarbeitung/Technische Daten“) mit Keramik belegt werden kann.
- Im Hinblick auf die möglichen Längenänderungen im Verbundsystem auf Terrassen oder Balkonen empfiehlt es sich, PCI FT Ment mit dem flexiblen Zusatz PCI Lastoflex oder PCI Flexmörtel S2 zu verwenden.
- Bei großformatigen Platten, Kantenlänge > 50 cm oder Fläche > 0,25 m² kann aufgrund von Unebenheiten im Untergrund oder der Fliese eine rückseitige Kratzspachtelung der Fliesenrückseite erforderlich sein.
- Für die Ausführung keramischer Verkleidungen mit PCI FT Ment gilt die DIN 18157-1.
- Geeignete Werkzeuge können beispielsweise bezogen werden bei Collomix GmbH, Horchstraße 2, 85080 Gaimersheim, www.collomix.de
- Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen, in ausgehärtetem Zustand nur mechanisches Abschaben möglich.
- Lagerfähigkeit: mind. 12 Monate; trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern.

Leistungserklärung

Die Leistungserklärung kann als pdf-Dokument unter

www.pci-augsburg.eu/dop heruntergeladen werden.

Hinweise zur sicheren Verwendung

PCI FT Ment enthält Zement:

Verursacht schwere Augenschäden.

Verursacht Hautreizungen. Kann die Atemwege reizen.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Schutzhandschuhe (z. B. nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe) und Augen-/Gesichtsschutz tragen. Einatmen von Staub vermeiden.

Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort ärztlichen Rat einholen/ärztliche

che Hilfe hinzuziehen. Bei Einatmen: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Kontakt mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen und anschließend mit pflegender Hautcreme (pH-Wert ca. 5,5) eincremen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Das Produkt ist nicht brennbar. Deshalb sind keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich.

Wassergefährdungsklasse: 1 (Selbsteinstufung).

Auskunftgebende Abteilung: Produktsicherheit/Umweltreferat (zum Arbeits- und Umweltschutz)

Tel.: +49 8 21/59 01-380/-525

PCI-Notfall-Bereitschaft:

Tel.: +49 180 2273-112

Giscode: ZP 1

Weitere Informationen können dem PCI-Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Bera-

tungszentralen in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

PCI beteiligt sich an einem flächendeckenden Entsorgungssystem für restentleerte Verkaufsverpackungen. DSD – Duales System Deutschland (Vertragsnummer 1357509) ist unser Entsorgungspartner. Restlos entleerte PCI-Verkaufsverpackungen können entsprechend dem aufgedruckten Symbol

auf der Verpackung über DSD entsorgt werden.

Weitere Informationen zur Entsorgung können Sie den Sicherheits- und Umwelthinweisen der Preisliste entnehmen und auch im Internet unter <http://www.pci-augsburg.eu/produkte/entsorgung/verpackungen.html>



Telefonischer PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:

+49 (8 21) 59 01-171

Oder direkt per Fax:

PCI Augsburg GmbH

Fax +49 (8 21) 59 01-419

PCI Augsburg GmbH, Werk Hamm

Fax +49 (23 88) 3 49-252

PCI Augsburg GmbH, Werk Wittenberg

Fax +49 (34 91) 6 58-263

PCI Augsburg GmbH

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg

Postfach 102247 · 86012 Augsburg

Tel. +49 (8 21) 59 01-0

Fax +49 (8 21) 59 01-372

www.pci-augsburg.de



zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem

**PCI Augsburg GmbH
Niederlassung Österreich**

Biberstraße 15 · Top 22

1010 Wien

Tel. +43 (1) 51 20 417

Fax +43 (1) 51 20 427

www.pci-austria.at

PCI Bauprodukte AG

Im Tiergarten 7 · 8055 Zürich

Tel. +41 (58) 958 21 21

Fax +41 (58) 958 31 22

www.pci.ch

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter

„Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.